

# TEILE UND WISSEN FÜR OLDTIMER – ROBERT BOSCH GMBH GRÜNDET „BOSCH AUTOMOTIVE TRADITION“

Unter dem Namen „Bosch Automotive Tradition“ bietet der 1886 gegründete Automobiltechnik-Pionier und weltgrößte Automobilzulieferer Bosch Ersatzteile, Informationen und andere Leistungen rund um Oldtimer und Youngtimer an. Dazu wurde jetzt im Geschäftsbereich „Automotive Aftermarket“ in Karlsruhe ein neuer Bereich mit derzeit neun Mitarbeitern gegründet. Die Ersatzteile sind über die Classic-Bereiche der Automobilhersteller erhältlich sowie im freien Markt, etwa über spezialisierte Classic-Großhändler und ausgewählte Bosch-Service-Werkstätten.

Historische Fahrzeuge erfreuen sich seit einigen Jahren stark wachsender Beliebtheit. Entsprechend nimmt das Interesse an Original-Ersatzteilen und Dienstleistungen zu. Bosch sehe auf diesem Gebiet in den kommenden Jahren ein großes wirtschaftliches Potenzial, vor allem in den wichtigen europäischen Oldtimermärkten Deutschland, England, Frankreich und Italien, heißt es dazu

aus der Geschäftsführung. Laut Kraftfahrt-Bundesamt stieg in Deutschland in den vergangenen zehn Jahren die Zahl der Youngtimer – Kraftfahrzeuge, die mindestens 20 Jahre alt sind – um 75 Prozent und die der Oldtimer – Automobile, die 30 Jahre oder älter sind – um fast 250 Prozent. Mehr als 700.000 Autos, die älter als 20 Jahre sind, sind hier zu Lande zugelassen. Für historische Fahrzeuge interessieren sich insgesamt in Deutschland etwa 15 Millionen Menschen, so eine Studie des Allensbach-Instituts. Davon bezeichnen sich zwei Millionen als Experten.

Bosch Automotive Tradition bietet neben den Ersatzteilen viele weitere Dienstleistungen rund um historische Fahrzeuge an. Derzeit werden weltweit die alten Teilebestände und historischen Informationen zusammengeführt. So mache man auch jahrzehntealte Ersatzteil-Bestände aus aller Welt für die Kunden nutzbar und ermögliche die Nachfertigung alter Teile, heißt es. Darüber



hinaus will Bosch die Werkstätten und Classic-Fans künftig professionell bei Fragen zu Wartung und Reparatur von Oldtimern unterstützen, etwa über die zentrale „Bosch Automotive Aftermarket Hotline“ und durch einen eigenen Internet-Auftritt vom kommenden Frühjahr an. Daneben macht Bosch Literatur zugänglich wie Reparaturhinweise oder Ausrüstungslisten.